

DEUTSCHER  
TISCHTENNIS  
BUND



Deutscher Tischtennis-Bund e.V.

# Laufbahnberatung

Duale Karriereplanung



Rhein-Ruhr

**Olympiasportplatz NRW/Rhein-Ruhr im LSB NRW e.V.**

**Katrin Sattler**

Wittekindsstraße 62, 45131 Essen

T +49 201-4435011

[sattler@olympiastuetzpunkt.de](mailto:sattler@olympiastuetzpunkt.de)

für:

**Deutscher Tischtennis-Bund e.V.**

Otto-Fleck-Schneise 12

T +49 69695019-0

F +49 69695019-13

[dttb@tischtennis.de](mailto:dttb@tischtennis.de)

[www.tischtennis.de](http://www.tischtennis.de)

Frankfurt, 04.06.2019

**Aktualisiert von Katrin Sattler (OSP NRW/Rhein-Ruhr im LSB NRW e.V.)**

**Essen, 05.07.2023**

## Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	1
2. Anforderungen.....	2
2.1 Phasen in der Karriere eines Athleten .....	2
2.2 Kaderkreis .....	2
2.3 Sportliche Anforderungen .....	3
2.4 Außersportliche Anforderungen .....	3
2.5 Persönliche Anforderungen .....	3
3. Inhalte / notwendige Ressourcen im Management „Duale Karriere“ .....	3/4
3.1 Beratung.....	3
3.2 Arbeitsmittel.....	4
3.3 Optimierung des Athleten-Umfeldes .....	4
3.4 Ressourcen .....	4
Anhang: "LBB-Prozess" .....	III

## 1. Einleitung

### Laufbahnberatung

#### Duale Karriereplanung in der Sportart Tischtennis

Im Mittelpunkt der individuellen Beratung steht die Individuelle Duale Karriereplanung (IDKP). Ziel ist es, den AthletInnen bestmögliche Entwicklungschancen in sportlicher, schulischer und beruflicher Hinsicht zu ermöglichen, sie dabei zu unterstützen, ihre sportlichen Leistungen zu optimieren und gleichzeitig ein gutes Gleichgewicht zwischen sportlicher und beruflicher Laufbahn zu finden - unter Berücksichtigung und Förderung der Persönlichkeitsentwicklung.

Im Beratungsprozess werden Selbstreflexion und Selbstwahrnehmung gefördert, die Entwicklung der Selbststeuerungsfähigkeiten steht im Fokus. Die langfristige Karriereberatung ermöglicht eine Standortbestimmung und unterstützt bei der Entwicklung von Visionen und Zielen.

## 2. Anforderungen

In der Sportart Tischtennis bedeutet die potentialgerechte Talententfaltung in der Leistungssportkarriere, mit dem Ziel Weltspitze, das Entwickeln von Voll-Profis. Für die IDKP bedeutet dies:

- individuell unterschiedliche Schwerpunktsetzung nach dem Schulabschluss
- ggf. Neu-Orientierung nach Übergang U21/U23
- ggf. Neu-Orientierung nach Übergang in den Erwachsenenbereich (1. oder 2. Bundeliga, Perspektive Perspektiv-/Olympiakader ?)
- Regelmäßige Termine/Beratungszeiten im DTTZ/DTTI werden angekündigt und richten sich nach möglicher Anwesenheit der Athleten.
- Es finden Jahresgespräche mit der LBB auf Grundlage der sportlichen Planung und aktuellen Perspektive statt. Zusätzlich finden auf individuellen Wunsch oder bei Bedarf weitere Abstimmungs- und Beratungsgespräche statt.
- Bei zentralen Lehrgängen am DTTZ werden regelmäßig Termine mit LBB ermöglicht/eingeplant, dies erfolgt in enger Abstimmung zwischen Sportdirektor, Bundestrainer\*in und LBB.

### 2.1 Phasen in der Karriere eines Athleten:

- **ERSTKONTAKT LBB – ERSTGESPRÄCH** (z.B. Eintritt Internat, Wechsel an BSP)
- **VORBEREITUNG DES ÜBERGANGS/ÜBERGANG IN DEN NACHSCHULISCHEN BEREICH**
- **AUSPRÄGUNG DER HÖCHSTLEISTUNG**  
Auch als Vollprofi werden die Athleten durch die Laufbahnberatung begleitet: Beratungsangebote um Blick in die Zukunft zu öffnen (Vorbereitung nachsportliche Karriere), Perspektiven aufzuzeigen und Horizonte zu öffnen, z.B. Aufnahme eines Fernstudiums als Möglichkeit
- **VORBEREITUNG NACHSPORTLICHE KARRIERE**  
Partner aus der Wirtschaft: Tischtennis-Firmen (Hersteller von Tischtennisschlägern, -bekleidung, -zubehör) haben starkes Interesse daran, mit Athleten zusammen zu arbeiten, Angebote für den Einstieg ins Berufsleben zu machen, viele dieser Unternehmen sind in Deutschland sehr stark vertreten, viele Spieler haben Verträge mit ihren Firmen/Sponsoren die auch zukunftsgerichtet aufgesetzt wurden
- **NACHSPORTLICHE KARRIEREBETREUUNG**

### 2.2 Kaderkreis:

Olympia-/Perspektiv-/Nachwuchs-Kader 1 sowie von den Spitzenverbänden benannte Nachwuchskader 2 und Landeskader.

### 2.3 Sportliche Anforderungen:

- Qualifikation / erfolgreiche Teilnahme an internationalen Meisterschaften (Jugend, Junioren),
- Medaillenperspektive bei internationalen Meisterschaften der jeweiligen AK,
- Teilnahme / Finale / Medaillenperspektive bei internationalen Meisterschaften im Erwachsenenbereich

### 2.4 Außersportliche Anforderungen:

Schule, erste Orientierung für die Zeit nach der Schule, Übergang in die nachschulische Karriere, erste berufliche Orientierung, später (Profi): Wahrung der beruflichen Chancen, später: Weiterentwicklung/Abschluss von Ausbildung/Studium, Vorbereitung/Aufnahme Vollzeitstudium bzw. berufliche Anstellung, Abschluss Ausbildung, Studium, Übergang in das Berufsleben

### 2.5 Persönliche Anforderungen:

im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung und Karriereübergänge: neue Lebenssituation Internat (nach Umzug Verlassen des Elternhaus), Konzentration auf den Leistungssport und den Schulabschluss, Eingang feste Partnerschaften, Ablösung Peer-Group, Rollenbestätigung, Konzentration auf den Leistungssport, Sport als Lebensmittelpunkt, Optimierung des persönlichen Umfeldes, Eingang fester Partnerschaften, Leistungssport als absolute Priorität, Abstimmung mit Partnerin/ Partner, Lebensziele entwickeln, Lebensziele umsetzen

## 3. Inhalte / notwendige Ressourcen im Management „Duale Karriere“

### 3.1 Beratung:

- Unterstützung der Nachwuchs- und SpitzensportlerInnen bei der Koordination der sportlichen und schulisch-beruflichen Karriere
- Durchführung einer individuellen und kontinuierlichen Beratung unter Einsatz wissenschaftlich fundierter Beratungsmethoden, Coaching und Betreuungsangebote zur Persönlichkeitsentwicklung
- Individuelle Duale Karriereplanung im Bereich Spitzen- und Nachwuchsleistungssport in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Trainern
- Individuelles Karriere-Coaching, Berufszielfindung, Berufsorientierungsseminare für Spitzensportler
- Information
- Systemische Beratung (ggf.) unter Einbezug von Elternhaus, Partner, Trainer, Lehrer, Verband,
- Persönlichkeitsdiagnostik als Grundlage für die weitere Betreuung: Selbststeuerungsinventar SSI (z.B. bei Neuaufnahme Internat)
- später: Diagnostik zur Berufszielfindung, Persönlichkeitsdiagnostik und Coaching zur Entwicklung von Entscheidungs- und Handlungskompetenzen (definierter Kaderkreis)
- später: Diagnostik flexibel und individuell

### 3.2 Arbeitsmittel:

<b>Beratung:</b>	<b>Diagnostik und Coaching:</b>
Formblatt Erstgespräch Systemisch angelegter Anamnesebogen Formblatt Individuelle Duale Karriereplanung Stammdatenblatt DaLiD <a href="http://www.duale-karriere.de">www.duale-karriere.de</a> Informationsmittel der Partner Datenbank mit Grunddaten Infoplattform LBB	SSI Selbststeuerungsinventar MSA MotivStrukturAnalyse AIST-R (Interessensdiagnostik) IST 2000 R (Intelligenz-Struktur-Test im Rahmen des Berufsorientierungsseminars)

### 3.3 Optimierung des Athleten-Umfeldes

- Vermittlung individueller Fördermaßnahmen der Stiftung Deutsche Sporthilfe
- Förderung durch die Sportstiftung NRW: Abstimmung/Antragstellung/Gutachten zu Finanzierungsmöglichkeiten, Individual-, Projekt-, Internatsförderung
- Kontakte zu regionalen Wirtschaftsunternehmen (Projekt „Zwillingskarriere“ – Duale Karriere)
- Koordination von Leistungssport und Studium – Partnerhochschulen
- Koordination von Leistungssport und Ausbildung/Beruf
- Beratung zu Möglichkeiten Sportförderstellen, staatlichen Stellen, Dienste (Bundeswehr, Bundes- und Landespolizei etc.)
- Beratung zur Studienwahl und bei der Antragstellung/Sonderanträge für Spitzensportler
- Beratung zu Möglichkeiten der Studienförderung

### 3.4 Ressourcen:

- EdS/Sportschule NRW/Partnerschule des Leistungssports
- Internate mit ausreichend Kapazität und finanzieller Grundausstattung
- Partnerhochschulen mit institutionalisierten Ansprechpartnern in der Hochschulleitung
- bundesweite Zulassungsquoten
- Partnerbetriebe mit flexiblen, reduzierten Ausbildungs- und Arbeitszeiten, mit der Möglichkeit des Einstiegs/Wiedereinstiegs
- Übernahme von Patenschaften durch Unternehmen
- Dienste mit der Möglichkeit zur beruflichen Weiterentwicklung
- Partnerbetriebe des Leistungssports, Netzwerke IHK, regionale Partnerbetriebe
- Sponsoren, Experten
- Wohnmöglichkeiten für Spitzensportler
- Stiftungen (Bund, Land, regional): ausreichende Stipendien-Modelle
- Finanzierung beruflicher Förderprogramme
- Finanzielle Möglichkeiten für ein Profitum auf Zeit

## Anhang:

### Prozess der dualen Karriere – Schematische Darstellung

#### 1 ANAMNESE

##### Ziel:

- Aktualisierung der Situation
- Auftragsklärung
- Beziehungsaufbau
- Biographie
- Beziehungsgeflecht
- Umfeld Exploration

→systemische Betrachtung

**Methoden:** Systemischer Anamnesebogen, Methoden zur Zieldefinition

#### 2 DIAGNOSTIK

##### Ziel:

- Persönlichkeit
- Werte
- Interessen
- Kompetenzen und Stärken

**Methoden:** Workbook Berufswahl (ZML), Selbststeuerungsinventar (SSI), Allgemeiner Interessensstruktur-Test (AIST), Fähigkeitsdiagnostik, Seminar Berufs-/Studienorientierung

#### 3 ZUKUNFTSENTWURF

##### Ziel:

- Erarbeitung verschiedener Optionen/erste Ziele
- Duale Karriere (Vereinbarkeit Leistungssport und weitere Lebens- und Ausbildungsbereiche) in Abstimmung mit sportlichem Umfeld
- Umfeld Überprüfung

**Methoden:** Methoden zur Unterstützung der Entscheidungsfindung, Berufswahlcoaching (ZML), systemische Beratung

#### 4 PLANUNG

##### Ziel:

- Entscheidungsfindung
- Umfeld- und Ressourcen Management
- Förderung
- Implementierung der Entwürfe

**Methoden:** Individuelle duale Karriereplanung (IDKP, kurz-mittel- und langfristig), Berufswahlcoaching (ZML), systemische Beratung

#### 5 UMSETZUNG

##### Ziel:

- Umfeld- und Ressourcen Management
- Förderung
- Implementierung der Entwürfe

**Methoden:** Netzwerk OSP (Firmenkontakte, Partnerhochschulen des Spitzensports, Eliteschulen des Sports), regionale und nationale Förderprogramme/Stiftungen, Methoden zum Aufbau von Handlungskompetenzen

#### 6 ANALYSE & MONITORING

##### Ziel:

- Förderung Selbstreflexion
- Ggf. Weiterentwicklung von Handlungskompetenzen
- Ressourcenmanagement
- Ggf. Modifikation des Planes und erneutes Durchlaufen einzelner Etappen

**Methoden:** Systemisches Coaching, Feedback, Prozessbegleitung, Angebot zur regelmäßigen Abstimmung

# Prozess der dualen Karriere